

# UMschau Schwedt



Was für ein Sommer!

Fotos: SWS/Kühn, Stadt Schwedt, Wassersportverein/ Elke Englert, SWS

## EDITORIAL

### Gemeinsam gelingt Großes



Foto: SPREE-PR/Arbeit

**Liebe Leserinnen und Leser,** Sound City hat wieder einmal gezeigt, dass mit Engagement und der Zusammenarbeit vieler Großartiges gelingen kann. Mit Teamgeist und geballter Handlungskompetenz – dann, wenn die vielen Zahnräder ineinandergreifen, und sich Kräfte vereinen, wird Positives bewirkt. Genau so funktioniert es auch in unserem Unternehmensverbund der Stadtwerke Schwedt. Egal ob beim Wiederaufbau des AquariUM, wo Gewerke aufeinander abgestimmt werden müssen. Oder am Campingplatz, wenn freundlicher Kundenservice, liebevoll gestaltete Anlagen und saubere Energie einen 4-Sterne-Urlaub versprechen. Genauso muss und wird auch die Transformation hin zur grünen Energie und Zukunftsfähigkeit von Schwedt gelingen. Die starken Partner in der Stadt arbeiten gemeinsam an Konzepten, die die Stadt voranbringen werden. Lesen Sie mehr dazu auf der Seite 4/5. Viel Spaß bei der Lektüre!

**Ihr Dirk Sasson,**  
Geschäftsführer des  
Unternehmensverbundes  
Stadtwerke Schwedt

**Sport, Spaß, Kultur und Natur! Vier Schnappschüsse, die ganz gut den Sommer in der Stadt festhalten. Sie stehen stellvertretend für die vielen, schönen Highlights.**

Der Unternehmensverbund der Stadtwerke Schwedt sagt als Unterstützer oder Sponsor der unterschiedlichen Events: Danke für diesen großartigen Sommer! Und weil es so schön war, blicken wir noch mal kurz zurück:

1. 'Action trifft Gaudi' hieß es am 8. Juli bei der 25. Spaßregatta (mehr auf Seite 8). Hier hat alles gepasst. Das Wetter war top, die 19 Teams (u. a. die „Energiebündel“ der Stadtwer-

ke Schwedt) waren voll motiviert, der Spaßfaktor hatte immer die Oberhand.

2. Am dritten Juli-Wochenende **Sound City**, ein Paukenschlag. Das Festival der Musik- und Kunstschulen war eine Mischung aus Sommerfestival und Sommernachtstraum. Am Ende sprach der Veranstalter von einem Fest der Superlative – mit 2.600 jungen Mitwirkenden und 25.000 Besuchern. Über ein außergewöhnliches Tanzprojekt erfahren Sie mehr auf Seite 8.

3. Am gleichen Wochenende starteten die **geführten Kanu-Touren durch den Nationalpark**: Erstmals vom StroamCamp geht's noch

bis zum 14. November (Anmeldung unter Tel. 03332 449-470) mit geschulten Kanuführern in die Kernzone des Nationalparks. Ein Naturerlebnis der besonderen Art!

4. **Das Open-Air-Kino** auf der Odertalbühne von Anfang August geht sogar in die Verlängerung: Am INKONTAKT-Wochenende (8. und 9. September) heißt es noch einmal „Film ab!“ vor der imposanten Naturkulisse. Das FilmforUM hat für das Open-Air-Kino nicht nur einen neuen Filmprojektor für höchste Qualitätsstandards angeschafft – sondern auch eine mobile Leinwand. Über den „Flimmerkasten“ lesen Sie mehr auf der Seite 3.

## UMSCHAU-TIPP: Wie viele Pfundnoten passen eigentlich in einen Sarg?

Harold und Dennis haben eine Bank ausgeraubt. Dafür haben sie sich vom benachbarten Bestattungsunternehmen, in dem Dennis arbeitet, durchgegraben. Nun müssen sie die Beute verstecken, weil ihnen Inspektor Truscott auf den Fersen ist. Auch wenn dieser standhaft behauptet, er wäre bei den städtischen Wasserwerken angestellt. Da kommt den beiden Gaunern der Sarg von Harold's Mutter gerade recht. Allerdings muss erst die Leiche das Feld räumen, damit das Geld hineinpasst ...

Erleben Sie im intimen theater eine englische Komödie voll rabenschwarzen Humors, bissi-



**Beute, ist eine bitterböse wie witzige englische Komödie, in der Inszenierung von Schauspielregisseur Tilo Esche.**

Foto: ubs

ger Komik und absurder Verwicklungen. Premiere ist am 20. Oktober 2023, 19.30 Uhr. Alle weiteren Termine und Informationen auf theater-schwedt.de.

### ➔ Beute

Für die Vorstellung am Samstag, dem 21.10.2023, um 19.30 Uhr verlosen wir 2x2 Freikarten. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Gauner“ an: [umschawschwedt@spree-pr.com](mailto:umschawschwedt@spree-pr.com).

**Viel Glück!**



## Start 11. September

### Präventionskurse

Am 11. September 2023 starten die neuen Präventionskurse (u.a. Rückenschule) des AquariUM. Kurzentschlossene können sich noch anmelden: Tel. 0332 449-379, E-Mail [aquarium@stadtwerke-schwedt.de](mailto:aquarium@stadtwerke-schwedt.de). Bis zu 100% der Kursgebühr werden von den Krankenkassen gefördert.

Alle Kurse finden Sie hier:



Heizungsbauer Steffen Schulz aus Guben (Spree-Neiße) ist so etwas wie ein Wärmepumpen-Pionier und sprach mit der SWZ über die umweltfreundliche Technologie

## Für wen ist die Wärmepumpe eine gute Idee?

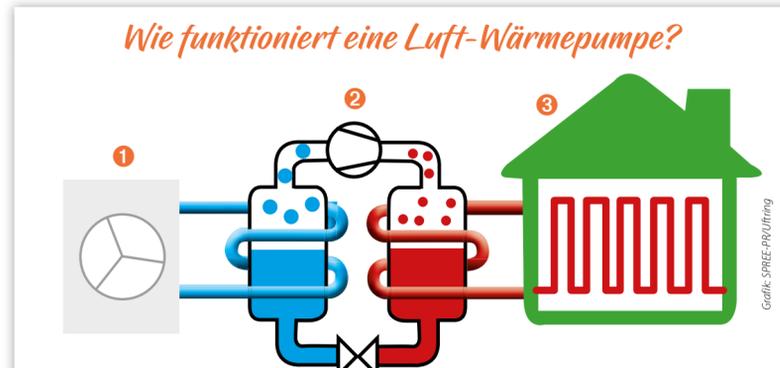
Die Ampelkoalition will im September das neue Heizungsgesetz (siehe unten) verabschieden. Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral heizen. Besonders im Fokus: die Wärmepumpe. Bis 2030 sollen sechs Millionen eingebaut werden. Und das nicht nur in Neubauten. Ist das eine gute Idee oder der warme Wahnsinn? Und wer baut die alle ein? Einer von ihnen ist Steffen Schulz aus Guben.



Wärmepumpen-Pionier Steffen Schulz berichtet regelmäßig über seine Arbeit auf Instagram unter @arno.schulz.gmbh

Foto: SPREE-PR/Friedel

Er ist Geschäftsführer der Arno Schulz GmbH, die sein Vater vor genau 45 Jahren gründete. Er hat sein Handwerk „von der Pike auf“ gelernt, ist Installateur und Ingenieur für Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik. „Wärmepumpen sind für mich nichts Neues“, sagt Steffen Schulz. „Wir bauen die seit 24 Jahren ein. Ich habe privat selber eine. Für unsere Jungs ist das mittlerweile Routine.“ Er beschäftigt 14 Mitarbeiter. „Ich baue das ein, was der Kunde bestellt. Das sind neben Wärmepumpen eben auch Pelletheizungen, Solaranlagen, Gas- und Ölheizungen.“ 2022 sei die Nachfrage an Wärmepumpen regelrecht „explodiert“. Da liege an den bestehenden Fördermitteln (25% für den Einbau einer Wärmepumpe plus 10% „Rückbaubonus“), weitere Anpassungen sind geplant. Ganz anders in diesem Jahr. Die laufenden Diskussionen



Wie Kühlschränke, mithilfe eines Kältemittelkreislaufs. Das Kältemittel wird aus der Umweltwärme (Luft) erwärmt, bis es verdampft. Der Dampf wird anschließend in einem Kompressor verdichtet, die Temperatur des Kältemittels erhöht sich. Diese Wärmeenergie wird

mithilfe eines Wärmetauschers an den Heizkreislauf abgegeben. Für den Betrieb ist Strom erforderlich, allerdings wird dieser nicht direkt zum Aufheizen genutzt. Dadurch kann mehr Wärmeenergie freigegeben werden, als elektrische Energie aufgewendet wurde.

### Pro und Contra Wärmepumpe

**Pro:** Umweltfreundlich, sehr zuverlässige Technologie, weniger reparaturanfällig als Gas- oder Ölheizung. Geringe jährliche Betriebskosten, keine Schornsteinfegerkosten. Heizkosten sind langfristig geringer als bei Gas.



Foto: Steffen Schulz

**Contra:** Höhere Investitionskosten im Vergleich zur Gasheizung. Platzbedarf im Heizraum für Puffer- und Warmwasserspeicher. Wärmepumpe im Freien gibt Geräusche ab und sollte daher 3 m von der Grundstücksgrenze stehen.

um das neue Heizungsgesetz haben verunsichert. Da seien bei ihm kaum Anfragen zu Wärmepumpen gekommen, dafür die meisten zu Gasheizungen. Wer sich mit dem Gedanken trägt, eine Wärmepumpe einbauen zu lassen, wartet die Verabschiedung des neuen GEG (Gebäudeenergiegesetz) und die Neuregelung der Fördermittel ab.

#### Größte Bedenken

Laut dem Energiesparbarometer haben bislang 15% der Hausbesitzer in Deutschland in die Wärmepumpen-Technologie investiert, ein weiteres Viertel denkt darüber

nach. Für 60% hingegen kommt die Option nicht in Frage. Die größten Bedenken, die Kunden äußern, kann Steffen Schulz nachvollziehen. Da seien die hohen Anschaffungskosten und grundsätzliche Fragen: „Ob das Haus überhaupt für eine Wärmepumpe geeignet ist“, so der Heizungsbauer. „Dass Wärmepumpen nur mit Fußbodenheizung funktionieren, ist aber ein Märchen. Wo die Heizkörper Anforderungen nicht erfüllen können, sollten sie ausgetauscht werden.“ Auch eine fehlende Dämmung sei nicht automatisch ein Ausschlussprinzip.

#### Nichts überstürzen

Er empfiehlt eine ganz klare Vorgehensweise: langfristig planen und nichts überstürzen! Am Anfang steht der Wärmepumpen-Check. Den findet man zum Beispiel auf seiner Homepage: <https://arnoschulz.de/de/leistungen/heizung/waermepumpencheck.html> Mithilfe einer übersichtlichen Berechnung kann jeder herausfinden, ob eine Wärmepumpe in Betracht kommt. Das Ergebnis sei recht exakt, ersetze aber weder Energieberater noch Installationsfirma.

„Damit die Wärmepumpe sparsam arbeitet und bei -20 Grad funktioniert, ist ein hoher Planungsaufwand nötig“, weiß Steffen Schulz. „Deshalb rechnen wir im Zuge der Prüfung jeden Raum und jeden Heizkörper nach. Ziel ist es bei unserer Planung, mit weniger als 50 Grad Vorlauftemperatur auszukommen. Es gilt, die für das Haus passende Wärmepumpe auszuwählen und sie in der richtigen Leistung zu dimensionieren“, erklärt er. Entscheidend für Effizienz und Lebensdauer seien auch externe Komponenten, wie Pufferspeicher und spezielle Warmwasserspeicher. Alles müsse passen. Er bietet Kunden einen Fördermittelservice an. „Die Beantragung und der spätere Fördermittelabruf sind kompliziert und durch einen Laien nicht zu bewältigen. Auch der Einbau einer Fußbodenheizung und der Austausch von Heizkörpern werden gefördert.“ Die Bearbeitungszeit der Fördermittel liege derzeit bei bis zu einem halben Jahr, die Wartezeit auf eine Marken-Wärmepumpe mit Ersatzteilgarantie bei einem Jahr.

#### Fachkräftemangel

Ein großes Problem sieht Steffen Schulz in der Umsetzung der Heizwende. Für den Einbau einer Gasheizung sind zwei Mitarbeiter 2-3 Tage beschäftigt, bei einer Wärmepumpe etwa zwei Wochen. Der Fachkräftemangel sei allgegenwärtig. „Wer nicht selber ausbildet, hat verloren.“ Das Handwerk werde wieder interessant für Jugendliche. „Ich investiere ständig in die Weiterbildung der Mitarbeiter. So haben insgesamt vier Mann den sogenannten Kälteschein, der zu Arbeiten am Kältekreis von Wärmepumpen berechtigt.“ Und noch eine Frage beschäftigt ihn: Wie wird der riesige Strombedarf eigentlich gedeckt? „Aber das ist nicht mein Problem, darum müssen sich die Netzbetreiber kümmern.“ Bei ihnen müsse auch jede Wärmepumpe angemeldet werden.

## Was steht eigentlich im neuen Heizungsgesetz der Ampelkoalition?

Gleich nach der Sommerpause soll das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG), kurz Heizungsgesetz, wieder auf der Tagesordnung des Bundestages stehen und noch im September in die Abstimmung gehen. Es soll möglichst ab 1. Januar 2024 in Kraft treten.

Ab dann soll, so der Plan, jede neu eingebaute Heizung zu mindestens 65% mit erneuerbaren Ener-

gien betrieben werden – verpflichtend ab 2024 bei Neubauten. **Muss man bestehende Heizungen ab 2024 austauschen?** Nein. Für bestehende und funktionierende Gas- und Ölheizungen ändert sich erstmal nichts. Sie können weiterlaufen und repariert werden. Es gibt keine sofortige Austauschpflicht. Zunächst sollen Kommunen in der Pflicht sein, bis 2028 einen Wärmeplan vorzule-

gen. Das soll mehr Optionen für eine Umstellung auf klimafreundlichere Heizungen bringen. Bürger können dann sehen, ob ihr Haus bald an ein Wärmenetz angeschlossen werden könnte oder sie auf eine Wärmepumpe setzen sollten. Ab 2045 dürfen aber keine Heizungen mehr mit Erdgas oder Heizöl betrieben werden. **Darf man auch 2024 noch Gasheizungen einbauen?**

Ja, unter bestimmten Voraussetzungen: Die Gasheizung muss auf Wasserstoff umrüstbar sein (H2-ready) oder zu mindestens 65% über Biomasse wie Holz oder Biogas betrieben werden. **Welche Förderungen gibt es?** Beim Tausch einer alten, fossilen gegen eine neue, klimafreundliche Heizung gibt es 30% Förderung. Geplant ist ein „Geschwindigkeitsbonus“. Wer schneller austauscht,

als er verpflichtet ist, erhält zusätzlich 20% Förderung. Wer ein Brutto-Jahreseinkommen von maximal 40.000 Euro hat, soll zusätzlich mit 30% gefördert werden. Eine Höchstförderung von 70% (max. 21.000 Euro) ist möglich.

Mehr Informationen unter:



**IMPRESSUM** Herausgeber: Stadtwerke aus Bad Belzig, Forst, Guben, Luckau-Lübbenau, Lübben, Perleberg, Premnitz, Schwedt, Spremberg, Zehdenick Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Zehdenicker Straße 21, 10119 Berlin, Tel.: 030 247468-0 V.i.S.d.P.: Alexander Schmeichel Redaktionsleitung: Brita Friedel, brita.friedel@spree-pr.com, Tel.: 030 247468-27 Mitarbeit: M. Leske, D. Kühn Layout: SPREE-PR, Grit Ufring (verantwortl.), M.Nitsche, H. Petsch, G. Schulze Redaktionsschluss: 21.08.2023 Druck: MÜLLER PRO MEDIA GmbH Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR! Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der STADTWERKE ZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! @stadtwerke\_zeitung @StadtwerkeZeitung f Spreep @spreep



Kindergeburtstag im Kino

## Heute bist Du der Star!

Da machen kleine Kinder große Augen: Die neue Geburtstagsdecke mit Fotoleinwand, Sitzwürfeln und Krone.

Fotos: iStock/11, null821/4

## Das Mädchen mit der Katze

Wir sprachen mit Ralf Walz (Foto), Geschäftsführer der Werbeagentur „null821“, die hinter dem Konzept der Kino-Geburtstagsdecke mit „Tönchen & Herr Schmidt“ steht.



Foto: null821

Wer sind eigentlich „Tönchen & Herr Schmidt“? Tönchen ist der Spitzname meiner Tochter Antonia. Sie ist jetzt vier Jahre alt und Herrn Schmidt gibt es auch im echten Leben. So heißt unsere Familien-Katze.

Wie sind Sie auf die Idee zu den Comic-Figuren gekommen?

2021 hatten wir coronabedingt in unserer Agentur viel Leerlauf und uns überlegt, wie wir die Zeit sinnvoll nutzen können. Und so kamen wir auf die Idee, ein Kindermagazin zu kreieren. Gleichzeitig erkundete unsere Tochter immer aktiver ihre Umwelt und unseren Kater. Und so wurde die Idee der zwei Charaktere Tönchen & Herr Schmidt geboren. Seitdem erscheint unser Kindermagazin alle zwei Monate. Neben dem Comic gibt es auch immer Natur- und Umweltthemen, Kino-News, Rezepte, Witze u. v. m., das Heft soll Kinder gut unterhalten. Seit 12 Ausgaben erfreuen Arztpraxen, Kinos und Kioske kleine Leser mit unserem „Tönchen & Herr Schmidt“.

Und nun sind die Comic-Figuren an vielen besonderen Tagen dabei!

Genau. Viele Kinder feiern gern ihren Geburtstag mit Freunden im Kino. Damit die Filmtheater diesen Anlässen auch einen Raum und Rahmen für schöne Erinnerungen bieten können, haben wir mit Tönchen & Herr Schmidt die Geburtstagsdecke für den Kindergeburtstag im Kino entwickelt. Die Kinos bekommen für die Feier ein schönes Equipment und durchdachtes Konzept und die Kinder eine tolle Party, an die sie sich gerne erinnern!

Juchhu, Geburtstag! Für Kinder ist dieser Tag das Größte. Das Filmforum Schwedt bietet dafür den perfekten Rahmen: Ihr feiert, das Filmforum-Team kümmert sich um den Rest! Keine Vorbereitung, kein Aufräumen, kein Stress. Einfach nur ausgelassen feiern und Kino genießen.

Jedes Kind wünscht sich einen unvergesslichen Geburtstag. Am besten mit Freunden, toller Deko, Spaß und Snacks. Im Filmforum gibt es das volle (Kino-)Programm. Möglich war der „Kindergeburtstag im Kino“ schon länger – künftig warten aber besondere Highlights. „Gemeinsam mit den Geburtstagsgästen einen Kinderfilm schauen ist das

eine. Nun haben wir extra eine Geburtstagsdecke eingerichtet“, verrät Kinoleiterin Doreen Müller. „Dadurch fühlen sich die kleinen Gäste gleich willkommen und verlieren sich nicht im Foyer des Kinos.“ Wartezeiten, etwa bis alle Geburtstagsgäste eingetroffen sind, verkürzen sich dadurch spielerisch. Denn bevor es – bepackt mit Popcorn und Getränken – in die „heiligen Hallen“ zum Filmhighlight geht, kann die Rasselbande „ihre“ Ecke mit Sitzwürfeln in Beschlag nehmen und lustige Erinnerungsfotos vor einer Fotoleinwand schießen. Passende Kronen für Gäste wie Hauptperson des Tages gibt's für das perfekte Geburtstagsfoto dazu. Noch ein Vorteil: Die Geburtstagsdecke

beschränkt von ganz allein den Bewegungsradius der Kinder ein, gibt ihnen Orientierung. Das passende Equipment für die Geburtstagsdecke fand das Kino bei „Tönchen & Herr Schmidt“. Hinter den Comic-Figuren verbirgt sich ein Mädchen mit seiner Katze. Beide gibt es übrigens auch „in echt“ (siehe Interview).

Kindergeburtstage können bis eine Woche vorher telefonisch unter 03332 449-290 gebucht werden. Mehr Infos finden Sie auf der Website: [www.filmforum-schwedt.de](http://www.filmforum-schwedt.de). Oder Sie kommen einfach im Kino vorbei und lassen sich vor Ort beraten!

## FilmforUM Open-Air Hier kommt der Flimmerkasten

Das Kino Schwedt ist nun auch mobil und auf Rädern unterwegs. Der „Flimmerkasten“ ist seit diesem Sommer im Einsatz.



Das FilmforUM ist mobil: Der Flimmerkasten kann auch für Dorffeste oder Firmenfeiern für einen Kino-Open-Air-Abend gemietet werden. Foto: SWZ

Dahinter verbirgt sich ein Anhänger, der mit einem Filmprojektor und einer mobilen Leinwand ausgestattet ist. Er macht Open-Air-Kino da möglich, wo man will. „Bisher war unser Freiluft-Spielort die herrliche Kulisse der Odertal-bühne“, erklärt Kinoleiterin Doreen Müller. „Nun können aber auch umliegende Gemeinden, Vereine und Firmen von unserem Flimmerkasten, wie der Hänger liebevoll getauft wurde, profitieren.“ Die Idee zum mobilen Kino geht weit in die Pandemie-Zeit und Schließung der Kinos zurück. Open-Air-Kinos erlebten so in den vergangenen Jahren einen Auf-

schwung und erfreuen sich zu Recht weiter großer Beliebtheit. „Seit 2020 spielen auch wir Open-Air auf der Odertal-bühne“, so die Kinoleiterin. „Die Technik, die wir dafür nutzen war einfach. Sie reichte in der Zeit der

geschlossenen Kinos aus, begrenzte aber auch die Film Auswahl sehr.“ Es stellte sich die Frage: Weitermachen? Dann müsste neue Technik her. Doreen Müller: „Wir investierten also in einen modernen Kinoprojektor,

FilmforUM  
KINO - EVENT - SCHWEDT

#### Kinoprogrammpreis 2023

eine aufblasbaren Leinwand und schafften einen Anhänger für den Transport an.“ Durch den Einsatz dieses neuen Projektors können nun alle Kinofilme im richtigen DCP-Format abgespielt und das Filmangebot enorm erweitert werden. Die Bild- und Tonqualität eines DCP (Digital Cinema Package) entspricht den höchsten Qualitätsstandards, die digitales Kino heute zu bieten hat. Den Flimmerkasten kann man übrigens auch buchen: Für einen Kino-Open-Air-Abend auf dem Dorfplatz oder für eine Firmenfeier, wenn die Rahmenbedingungen für den Einsatz des Equipments vorhanden sind.

Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie im Kino oder auf der Website [www.filmforum-schwedt.de](http://www.filmforum-schwedt.de)

Das FilmforUM Schwedt wurde mit dem Kinoprogrammpreis 2023 ausgezeichnet und freut sich über eine Prämie in Höhe von 15.000 Euro. Das Medienboard Berlin Brandenburg ehrte das Schwedter Kino damit für herausragendes Engagement, besondere Kontaktpflege zu Kinobesuchern und die Entwicklung des Kinos sowie des Kinostandortes in der Region. Beim 25. Kinoprogrammpreis wurden in diesem Jahr die besten 67 Kinos in Berlin und Brandenburg prämiert.



## Sonnige Aussichten



Die Montage der PV-Anlage erfolgte Ende Juli bis Anfang August. Sie versorgt das StroomCamp künftig mit selbst produziertem Strom. Foto: SWS

**Der Campingplatz in Schwedt fängt die Sonne ein: Das StroomCamp will künftig eigenen Strom produzieren und selber nutzen.**

Kochen, Duschen, Heizen, Wäschen: Campingplätze verbrauchen viel Energie. Dabei geht es nicht nur darum, Strom für Gäste zur Verfügung zu stellen. Auch für den eigenen Betrieb, die Rezeption und die Platzpflege wird Energie verbraucht. Bei der Investition in erneuerbare Energien hat auch der Nachhaltigkeitsgedanke eine große Rolle gespielt. Viele Camper bringen durch ihre Naturverbundenheit von Haus aus ein erhöhtes Umweltbewusstsein mit. Sie werden den eigenen Sonnenstrom zu schätzen wissen.

Auf dem Dach des Sanitärgebäudes wurde Anfang August eine Photovoltaikanlage errichtet. Insgesamt fanden dort 58 Solarmodule Platz. Sie sollen an heiteren Tagen die Sonnenenergie einfangen. „So können wir pro Jahr 21.000 kWh eigenen Strom produzieren“, erklärt Campingplatzleiter Ralf Diesterweg. „Damit wollen wir einen großen Teil des Eigenverbrauchs decken.“



## PERSPEKTIVEN FÜR PROFIS. CHANCEN FÜR EINSTEIGER.

STADTWERKE SCHWEDT GMBH  
**ABTEILUNGSLEITER TECHNIK ENERGIE** M/W/D

STADTWERKE SCHWEDT GMBH  
**MITARBEITER MESSSTELLENBETRIEB** M/W/D

STADTWERKE SCHWEDT GMBH  
**TECHNIKER / TECHNISCHER MITARBEITER TELEKOMMUNIKATIONSNETZE** M/W/D

INFRASCHWEDT INFRASTRUKTUR UND SERVICE GMBH  
**MITARBEITER FACILITY MANAGEMENT** M/W/D

INFRASCHWEDT INFRASTRUKTUR UND SERVICE GMBH  
**REFERENT ENERGIEMANGEMENT** M/W/D

INFRASCHWEDT INFRASTRUKTUR UND SERVICE GMBH  
**TEAMLEITER BAU- UND FACILITY MANAGEMENT** M/W/D

Bewerbung bis **29.09.2023**      Arbeitszeit **VOLLZEIT**      Vertrag **UNBEFRISTET**

[www.stadtwerke-schwedt.de](http://www.stadtwerke-schwedt.de)

Die Geschichte der öffentlichen Straßenbeleuchtung in Schwedt geht in das 19. Jahrhundert zurück. Mit Eröffnung der städtischen Gasanstalt 1865 wurden 150 Straßenlaternen installiert. 1920 erhielt Schwedt schließlich die elektrische Straßenbeleuchtung. Heute rücken die InfraSchwedt und die Stadtwerke Schwedt die Oderstadt ins rechte Licht. Die Aufgaben sind komplex. Doch wer erledigt sie genau?

## INFRA und Stadtwerke Für eine Straßenbeleuchtung der Zukunft

In Schwedt und seinen Ortsteilen stehen genau 5.269 Laternen. Sie leuchten Straßen und Gehwege aus, geben Fußgängern wie Radfahrern Sicherheit in der Dunkelheit.

Für deren Wartung und die Verwaltung der Ampeln ist seit 2020 die InfraSchwedt Infrastruktur und Service GmbH, die zum Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt gehört, zuständig. Das 100% kommunale Unternehmen wurde 2019 in den Unternehmensverbund integriert und beschäftigt derzeit fünf Mitarbeiter – auch um eine gewichtige Aufgabe zu erfüllen: Die komplette öffentliche Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik umzustellen. Ein Projekt mit Vorbildcharakter. Denn hier profitieren alle: die Bürgerinnen und Bürger von besserem Licht, die kommunalen Kassen von enormen Ersparnissen und die Umwelt von Klima- und Artenschutz.

**Hocheffiziente LED-Technik** „Gemeinsam mit der Stadt haben wir ein Sanierungsprogramm aufgestellt“, erklärt Jens Uhlir, Abteilungsleiter Technik Energie und verantwortlich für die InfraSchwedt. Bis Ende 2024 soll die gesamte Straßenbeleuchtung in der Oderstadt auf LED-Technik umgerüstet sein. Mithilfe von LED (engl. light emitting diode) lassen sich flexible Beleuchtungskonzepte kosteneffizient und nachhaltig umsetzen. „Wir werden den Einbau von weiteren innovativen Steuerungen, z. B. Präsenzsteuerung, einsetzen und testen“, sagt Jens Uhlir. „Das heißt, die Beleuchtung schaltet sich erst ein, wenn sich etwa ein Fußgänger in der Nähe der Beleuchtung befindet.“ Eine passgenaue und dimmbare Straßenbeleuchtung nutzt allen:



InfraSchwedt-Mitarbeiter Kevin Wellsandt kontrolliert einen Leuchtkörper.

„Der Verkehr kann reibungslos fließen, Fußgänger kommen sicher ans Ziel und Anwohner können sich Lichtgestört fühlen.“



Arbeiten in luftiger Höhe: Dank Hubsteiger gelangt der Techniker sicher per Arbeitsbühne zum Einsatzort. Fotos (2): SWS/Jährke

**Weniger Energieverbrauch** Durch die moderne Lichttechnik kommt es zu Einsparungseffekten von bis zu 50 Prozent beim Energieverbrauch. „Bis Ende Juli wurden bereits 3.187 Brennpunkte auf LED umgestellt. Der Stromverbrauch konnte so bisher von etwa 1,3 MWh (Megawattstunden) auf 1,0 MWh reduziert werden. Nach Abschluss der Umrüstung liegen wir bei 0,6 MWh“, weiß Jens Uhlir. Noch 2.082 Leuchten warten auf die Umstellung, davon etwa 1.000 in 2023. Zusätzlich werden auch viele alte Betonmaste erneuert und nach und nach ausgetauscht.

Seit Ende der 90er Jahre waren die Stadtwerke Schwedt für die Wartung und Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen verantwortlich. „Durch das vorhandene Equipment und Personal haben die Stadtwerke als Erfüllungsgehilfe der InfraSchwedt ausreichend Know-how aufgebaut, um die Aufgaben als fachlich kompetenter Partner erfüllen zu können“, so Jens Uhlir. InfraSchwedt ist zudem im Facility-Management-Bereich der Liegenschaften der Stadtwerke und Technischen Werke tätig.

➔ Die Stadtwerke Schwedt ist zur Sicherung der öffentlichen Straßenbeleuchtung im 24/7 Bereitschaftsdienst. Sie erreichen den Störungsdienst unter: Tel. 03332 449-460

## Baufortschritte im Sommer am AquariUM Jetzt wird das Dach geschlossen



Die riesigen Stahlteile für das neue Dach wurden im Juli auf zwei Tiefladern direkt aus Sachsen angeliefert. Foto: SWS/Beckmann

Es geht weiter sichtbar voran am Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM. Nachdem die Außenwände bereits im späten Frühjahr standen und im Juli die Dachkonstruktion aus riesigen Stahlteilen montiert wurde, kann nun mit den Dacharbeiten über dem Becken begonnen werden.



Die Stahldachkonstruktion über dem Sportbad vor Schließen der Dachhülle. Foto: SWS/Jährke

Aktuell steht die Montage von Trapezblechen an, der untersten Dachfläche über dem Becken. In den nächsten Arbeitsschritten der Dachdecker wird die Gebäudehülle dann vollständig geschlossen und abgedichtet. „Unser oberstes Ziel ist es, das Dach vor dem Wintereinbruch geschlossen zu haben“, betont Dirk Sasson, Geschäftsführer des Unternehmensverbundes Stadtwerke Schwedt. Ein Projektteam aus Planern, Prüfern, ausführenden Unternehmen und Koordinatoren aus dem eigenen Haus setzt alles daran, den Wiederaufbau sicher und zügig zu realisieren.

Ist der äußere Baukörper dicht, kann es an den Innenausbau gehen. Firmen für Fensterbau, Trockenbau und Akustik sind bereits beauftragt worden. Neuer Estrich für den Boden und Putz für die Wände müssen auf-

gebracht und Fliesen verlegt werden. Es stehen vorbereitende Maßnahmen für die Erneuerung des Umkleebereiches, die Sanierung des Sanitärbereiches und die Erneuerung des Foyers an – all diese „Arbeitspakete“ werden parallel ablaufen.

Ein wichtiger Meilenstein beim Wiederaufbau des Sportbades konnte im Juli erreicht werden. Auf zwei Tiefladern wurden riesige Stahlteile, gefertigt von der Metallbau Schubert GmbH aus Sachsen, angeliefert. Das Material für die Dachkonstruktion musste in Millimeterarbeit über die engen Zuwegungen auf dem Badge-

lände manövriert und anschließend mit einem Kran abgeladen werden. Das mehr als fünf Meter hohe Hauptfachwerk wurde anschließend durch eine weitere Fachfirma aus Schwarzhöhe vor Ort montiert und mit einem noch größeren Kran aufgesetzt.

➔ Ziel ist es nach derzeitigem Zeitplan, die Schwedter Freizeitstätte im 3. Quartal 2024 wieder zu eröffnen. Über das aktuelle Baugeschehen informiert das AquariUM auf seiner Website



## Telekommunikation

### WOBAG mit Glasfaser verkabelt

**Schnell, schneller, am schnellsten – das sind die neuen Übertragungsraten im Datenverkehr bei der Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG (WOBAG). In diesem Sommer hat die WOBAG Glasfaser bekommen und ist nun mit 1 Gigabit unterwegs.**

Die Highspeed-Verkabelung haben die Stadtwerke Schwedt realisiert. Das gesamte Verwaltungsgebäude inklusive der sechs Geschäftseinheiten profitiert davon.

„Die digitalen Anforderungen sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen und, ob es sich um Cloud-basierende Anwendungen, interne und externe Kommunikation oder beispielsweise Webinare etc. handelt, ist eine stabile und zügige Datenübertragung im

Down- und Upload in der täglichen Arbeit unverzichtbar“, sagt Thomas Büsching von der Bauabteilung der WOBAG. „Wir haben uns für ein Glasfaserprodukt der Stadtwerke entschieden, um im täglichen Arbeitsleben zuverlässig und schnell unterwegs zu sein. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern sowie den durch die Stadtwerke beauftragten Ausführungsfirmen war sehr kompetent.“

Im Rahmen einer Begehung seien zunächst alle offenen Fragen zum Hausanschluss sowie der Inhouse-Verkabelung geklärt worden. „In diesem Zusammenhang haben auch alle Gewerbetreibenden, die in unserem Verwaltungsgebäude eingemietet sind, einen Glasfaserschluss bekommen. Dadurch ist es ihnen möglich, ebenfalls das Glasfaserangebot zu nutzen.“



Maik Schweizer (Stadtwerke, li.) und Thomas Büsching (WOBAG) vor der WOBAG-Geschäftsstelle, die nun mit Glasfaser ausgestattet ist. Foto: SWS/Beckmann

**Bauen nach Masterplan** Der Umsetzung des Rundum-Sorglos-Pakets ging eine exakte Planung voraus. Bereits im letzten Jahr wurden Multirohrverbände und Glasfaserkabel vom POP 3 (Point of Presence – also die Vermittlungsstelle) im Hanns-Eisler-Weg über die Dr.-Theodor-Neubauer-Straße, die Auguststraße und Fabrikstraße zum Ziel, dem POP 5 in der Louis-Harlan-Straße, verlegt. Ab April bis Juni folgte die Erschließung im Bereich Flinckenberg/Neue Querstraße. „Dafür mussten auf etwa 500 Metern kleine Granit-Pflastersteine aufgenommen und wieder verlegt werden“, erklärt Maik Schweizer, Sachgebietsverantwortlicher Telekommunikation Netzplanung & Bau der Stadtwerke Schwedt. „Da hat unser Tiefbaudienstleister Spie hervorragende Arbeit geleistet.“ Zwei Schächte wurden

gesetzt, in denen die Netzverteiler für alle Häuser in diesem Bereich sind. Maik Schweizer: „Wenn wir bauen, dann immer nach unserem Masterplan. Das heißt, wir gehen in Vorleistung und schaffen die Voraussetzungen für den weiteren Glasfaserausbau. Wenn Kunden nach Highspeed-Internet fragen, sind wir vorbereitet. Jedes Gebäude, jede Wohn- oder Geschäftseinheit kann dann einen Anschluss an unser Glasfasernetz bekommen.“ Die Glasfaser-Breitbandtechnik ist absolut zukunftssicher und garantiert mit den entsprechenden Produkten der Stadtwerke Schwedt grenzenlosen Spaß beim Surfen im Netz.

➔ Fragen zu „via“-Produkten? Die Stadtwerke Schwedt beraten gern unter Tel. 03332 449-449.

## Liebe Freunde des Nationalparks,

das Farbenspiel des Herbstes – das Farbenspiel des Herbstes – Pappeln werden goldgelb, ebenso Ahornblätter, Roteichen fallen durch ihr Feuerrot auf. Dass die Laubbäume im Herbst ihre Blätter abwerfen, ist ein Überlebensstrick. Im Winter steckt im Boden wenig Wasser. Um nicht zu vertrocknen, entzieht der Baum den Blättern die Nährstoffe und verschleißt die Blattstiele. Die Blätter verfärben sich,

welken und fallen schließlich ab. Sie möchten im Herbst der Natur helfen? „Mal gar nichts tun!“ heißt das Motto. Das wäre genau das Richtige, um Insekten, Vögeln und anderen Tieren etwas Gutes zu tun. Denn in abgeblühten Stängeln, totem Holz und Laubhaufen verkriechen sich die Tierchen und warten auf das neue Jahr. Wer doch noch etwas tun möchte, kann seine Energie am Bau eines Nistkastens auslassen – und macht den Tieren damit eine weitere Freude.



Ihre Julia Kuwald Mitarbeiterin StroomCamp und Unterstützerin des Fördervereins Nationalpark Unteres Odertal e.V.



## KURZER DRAHT



Heinersdorfer Damm 55-57  
16303 Schwedt/Oder  
Tel: 03332 449-0

**Service-Telefon**  
Tel: 03332 449-449

**Störungsdienst**  
Gas:  
Tel: 03332 449-390

**Strom/Fernwärme:**  
Tel: 03332 449-460

**Telefon/Internet/Kabel-TV:**  
Tel: 03332 449-105

[www.youtube.com/c/UnternehmensverbundStadtwerkeSchwedt](http://www.youtube.com/c/UnternehmensverbundStadtwerkeSchwedt)

[www.facebook.com/StadtwerkeSchwedt](http://www.facebook.com/StadtwerkeSchwedt)

[www.stadtwerke-schwedt.de](http://www.stadtwerke-schwedt.de)



**Kunst! Mit Vergnügen.** Erstaunlich, wie viele Skulpturen den öffentlichen Raum im Land Brandenburg zieren. Begegnen Sie ihnen auch mit offenen Augen? Beantworten Sie unsere Frage und gewinnen Sie attraktive Geldpreise à 20 Euro, 30 Euro und 50 Euro.

Die riesige Holzskulptur vom Teufel und seinen Ochsen symbolisiert die Sage von der Entstehung des Spreewaldes. Foto: K. Möbes

**Wer hält in Deutschlands größtem Renaturierungsgebiet – der Spreeaue – die Wiesen kurz?**

A         X

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

tur aus alten Eichen wurde vom Cottbuser Holzbildhauer Hans-Georg Wagner geschaffen und soll auf eine sorbische Sage verweisen. Demnach entstand der Spreewald in Dissen, weil dem Teufel die

Gewinnen Sie:

20 Euro

30 Euro

50 Euro

**Die Gewinner des Sommerrätsels:**

Genau 161 Zuschriften mit dem Lösungswort unseres Sommerrätsels voller Energie haben uns erreicht. Dieses lautete ganz richtig: „Sonnenschein“. Gewonnen haben 50 Euro **Sabine Raschick** aus Forst, 30 Euro **B. Vollenschier** aus Prem-

nitz und 20 Euro **Eckard Meiser** aus Zehdenick.

**Herzlichen Glückwunsch!**

**LESESTOFF**

**Parkgeflüster**

Die beste Freundin von Traute bricht bei einem Fest im Park des Fürsten Pückler plötzlich neben ihr blutend zusammen. Der Angreifer entkommt. Nach der Befragung von Hauptkommissar Peter Nachtigall muss Traute erkennen, dass sie zwar stets viel von sich Preis gegeben hat, aber Hilde im Grunde eine Fremde geblieben ist. Der Lausitz-Krimi „Parkgeflüster“ ist bereits der 16. Fall von Kommissar Nachtigall.



15 Euro  
Gmeiner  
ISBN: 978-3-8392-0400-9

+++ Verlosung +++

**Spuren in Originalgröße**

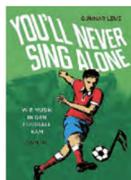
Tiere sind scheu und nur selten bekommt man sie direkt zu Gesicht. Doch wer genau hinschaut kann ihre Spuren entdecken. Frank Heckers hat in „Tierspuren lebensgroß“ die Spuren von 75 heimischen Tieren in Originalgröße zusammengestellt und erklärt Fraßspuren und Nester. Die SWZ verlost zwei Exemplare. **Senden Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Tierspur“ an SWZ@spree-pr.com.**



14 Euro  
Kosmos  
ISBN: 978-3-440-17774-7

+++ Verlosung +++

**Wie Musik in den Fußball kam** Fußball ohne Musik? Undenkbar! Aber wie fing alles an? Der Journalist Gunnar Leue erzählt die Kulturgeschichte des Fußballsounds und schaut zurück auf die skurrilen und wenig bekannten Anfänge des Fansupports, auf erste singende Fußballstars, die Entstehung von Vereins hymnen. Alles illustriert mit den besten Plattencovern und Fotos aus über 150 Jahren Fußballgeschichte. Die SWZ verlost drei vom Autor signierte Exemplare. **Senden Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Fußball“ einfach an SWZ@spree-pr.com.**



Ventil Verlag  
28 Euro  
ISBN 978-3-95575-199-9



**18. Brandenburger Dorf- und Erntefest**



**Spätsommer und Herbst: Das heißt Erntezeit!** Seit vielen Generationen wird für die Nahrung, die die Natur gab, mit einem Fest gedacht. Diese alte Tradition lebt mit dem Brandenburger Dorf- und Erntefest fort. In diesem Jahr findet es zum 18. Mal statt. **Gastgeber ist am 9. September die Ackerbürgerstadt Kremmen (Oberhavel).**

Das diesjährige Landesfest in Kremmen wird sogar an zwei Tagen groß gefeiert – am 9. und am 10. September. Denn die Stadt begeht 2023 die Verleihung des Stadtrechts zum 725. Mal. Auch für dieses Jubiläum sind jede Menge Höhepunkte, wie ein Mittelaltermarkt auf dem Kremmener Markt, geplant. Die ganze Stadt wird auf den Beinen sein. Ein Mix aus bäuerlichen Traditionen, Märkten mit Ständen, Livemusik und Unterhaltung warten. Es gibt neben dem traditionellen Erntezug durch Scheunenviertel und Altstadt diesmal auch einen historischen Umzug. Die schönsten Erntewagen werden prämiert. Der Landeserntekronenwettbewerb und die beste Erntekrone der Brandenburger Landfrauen sowie die Wahl der Landeserntekönigin sind DIE Höhepunkte. Der Staffelder Korn-, Dresch- und Mahlverein hat zugunsten des 18. Brandenburger Dorf- und Erntefestes auf sein eigenes Drescherfest verzichtet, um in Kremmen das Schaudreschen vorführen zu können. Das Korn muss dafür extra mit antiken Maschinen geerntet werden, denn die heutigen Erntemaschinen erledigen das Dreschen direkt mit, sodass der moderne Landwirt sein Korn direkt vom Feld verkaufen könnte.



Das Hissen der Erntekrone wird nur ein Höhepunkt beim Landeserntefest in diesem Jahr in Kremmen (Oberhavel). Fotos (2): Stadt Kremmen

**Janin I. zu und aus Sommerfeld ist die amtierende Erntekönigin der Stadt Kremmen und repräsentiert für ein Jahr die Stadt.**



Neben dem traditionellen Erntezug durch Kremmens Scheunenviertel (Foto) und Altstadt findet auch ein historischer Umzug statt.



Figuren aus Stroh oder Milchkannen bemalen – fast vergessene Handwerkskunst gibt es zu bestaunen. Foto: D.J. Enrico Kugler

**Kalender Erntefeste in Brandenburg**

**9. September, 11 – 18 Uhr:** Das 20. Sanddorn-Erntefest mit Handwerkermarkt, Bühnenprogramm und Kinderentertainment. Für das leibliche Wohl warten unterschiedliche Stände mit Speisen und Getränken auf. Sanddorn-Garten Petzow, Fercher Straße 60, 14542 Werder (Havel).  
**16. September, 11 – 17 Uhr:** Erntefest Ökodorf Kuhhorst (Ostprignitz-Ruppin) mit Hofführungen, Schaufütterungen von Tieren, Eiersammeln aus dem Hühnermobil und buntem Markttreiben regionaler Händler. Dorfstraße 9, 16818 Fehrbellin OT Deutschhof.  
**24. September, 10 – 18 Uhr** in Döllingen (Elbe-Elster). Niederlausitzer Apfeltag (Foto) mit

buntem Programm und Apfelbestimmung. Eintritt: 3 Euro/Erwachsene, 1,50 Euro/Kinder. Kerngehäuse e.V., 04928 Döllingen.  
**30. September, 13 – 2 Uhr,** Kreis-erntedankfest 2023 in Passow (Schwedt/Oder) mit traditionellem Umzug, Bühnenprogramm, Krönung der Erntepinzessin, der schönsten Erntekrone und des schönsten Umzugswagens. **Ab 20 Uhr** Ernte-Tanz bis 2 Uhr.

**Programm 18. Dorf- und Erntefest**

**Freitag, 8. September**  
19 Uhr: Traditioneller Fackelumzug von der Kita Rhinstrolche zur Kirche St. Nikolai.  
20 Uhr: Livemusik, im Anschluss Feuershow.



Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm erwartet die Besucher, wie beim Erntefest 2022. Foto: Stadt Kremmen

**Samstag, 9. September**  
9.30 Uhr: Bürgermeister und Erntekönigin eröffnen die Stände.  
9.55 Uhr: Kinder der Grundschule Kremmen stimmen das Lied „Kremmen mein Städtchen am Rhin“ an.  
10 Uhr: Festgottesdienst. Im Anschluss präsentieren die Brandenburger Landfrauen die in liebevoller Handarbeit gefertigten Erntekronen in einem eigens errichteten Zelt. Auf der Bühne werden Anwärterinnen auf das Amt „Brandenburger Erntekönigin“ vorgestellt.  
12 Uhr: Ernte- und Festumzug durch das Scheunenviertel und die Altstadt, im Anschluss historischer Festumzug zum Stadtjubiläum.  
Nachmittag: Hissung der Erntekrone, Anschnitt Erntedort, Kürung Siegerkronen und Brandenburger Erntekönigin.  
18 Uhr: Die schönsten Erntewagen werden auf der Hauptbühne prämiert.  
22 Uhr: Feuerwerk.

**Sonntag, 10. September**  
Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Stadtjubiläums. Stelzenläufer, Gaukler und Jongleure werden unterwegs sein.

Mehr Infos unter:

**Kinderecke**

**Praktisch ...**

**Thermometer selber bauen**

- Woher weiß eigentlich ein Thermometer, wie warm es ist? Nun, das lässt sich ganz leicht herausfinden, in dem man sein eigenes Messgerät baut.**
- Dafür brauchen wir:**
- eine kleine Glasflasche (300 ml)
  - Tinte
  - etwa 50 ml Wasser
  - durchsichtigen Trinkhalm
  - Knete
  - Pappe
  - Filzstift
  - Gummi
  - Schaschlikspieß
  - Thermometer

so dass nur ein Fingerbreit Platz zwischen Flaschenboden und Halm ist. Nun den Flaschendeckel von außen und innen mit Knete abdichten, die Flasche zuschrauben. Das Thermometer an sich ist fertig – was noch fehlt, ist eine Anzeige, die sagt, wieviel Grad denn nun genau sind. Dafür braucht man eine Skala mit Zahlen und Strichen. Für die Skala ein Stück Pappe nehmen. Die Skala in das Gummiband stecken, das um die Flasche gespannt werden. Jetzt muss das Thermometer „ge-eicht“ werden. Eichen bedeutet, dass die richtige Temperatur auf der Pappe (Skala) eingetragen wird. Stelle dafür zuerst dein Flaschenthermometer für ein paar

Minuten an einen kühlen Ort (Keller, Garage) und markiere den Wasserstand im Trinkhalm auf der Pappe. Lies vom Zimmerthermometer die Temperatur ab. Da sind z.B. 14 Grad. Schreibe die Zahl neben den Strich. Das gleiche wiederholst du an einem warmen Ort, etwa an einem heißen Tag auf dem Balkon. Da sind z.B. 26 Grad. An der Wassersäule die Stelle mit den 26 Grad einzeichnen. Den Zwischenraum zwischen den 14 und 26 Grad in gleiche Abschnitte aufteilen und die fehlenden Gradzahlen eintragen.



Foto: (2): SPREE-PR/Friedel

Fertig ist das Thermometer!

**So geht's:** Das Wasser mit Tinte einfärben und etwa auf 3 cm in die Flasche füllen. Flaschendeckel mit Loch versehen, den Trinkhalm hindurch in die Flasche gesteckt,

**Events & Termine**

**8. – 10. September**

Wirtschaftsmesse INKONTAKT, Fr/Sa mit sam (Schwedter Studien- und Ausbildungsmesse), Uckermärkische Bühnen Schwedt, Eintritt frei.

**8. und 9. September, 20 Uhr**

Open-Air-Kino des FilmforumUM Schwedt, Odertalbühne, Tickets: 5 € unter [www.filmforum-schwedt.de](http://www.filmforum-schwedt.de) oder an der Abendkasse.

**9. und 10. September**

Bundesweit 2. Kinofest: Das FilmforumUM ist dabei, alle Kinotickets kosten 5 €.

**9. September – 19. Oktober**

Malerei von Simone Ommert, Galerie am Kietz, Eintritt: 2 €, ermäßigt 1 €, Schüler, Studenten frei.

**11. September, 18 Uhr**

Montagskonzert im Berlichsky-Pavillon mit dem Trio d'anches der Jungen Philharmonie Brandenburg, Eintritt: 10 €, ermäßigt 7,50 €.

**13. September, 15 Uhr**

Eröffnung Jahresausstellung des internationalen Zeichnungswettbewerbs FLOW 2023, Odertalbühne, Eintritt frei.



**16. September, 9.30 Uhr**

1. Schwedter Stadtlauf, Starts am Sportplatz Dreiklang, Anmeldung bis 14. September, [www.tollense-timing.de](http://www.tollense-timing.de) Startgeld: 5 €, ermäßigt 3 € (Kinder bis 14 Jahre frei), Firmen-Staffel-Lauf 25 €.

**22. – 24. September**

Schwedter Oktoberfest mit Schaustellern, Festzelt, Bühne, Markt und Kunsthandwerk. Dirndl und Lederhose eindeutig erwünscht, Eintritt frei!

**15. Oktober, 14 – 17 Uhr**

Drachenfest in Heinersdorf.

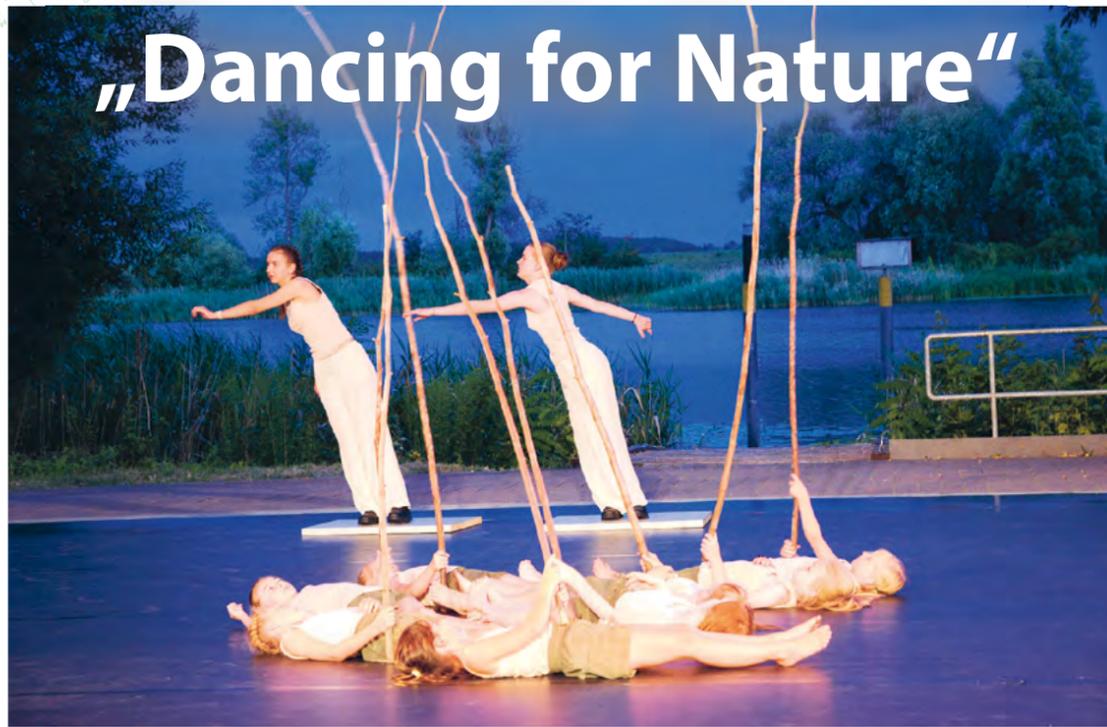
**28. Oktober, 15 – 21 Uhr**

RangerTour: Nacht-Aktiv, Nachtwanderung (ca. 12 km) mit Rangerinnen durch Wald und Auenlandschaften im Nationalpark Unteres Odertal, Anmeldeschluss: 26. Oktober, Tel. 03332 267711, kostenfrei.

**13. November, 18 Uhr**

Montagskonzert im Berlichsky-Pavillon mit dem Duo Julian Lentz, Klavier und Josef-Viorel Drăguș, Violoncello Eintritt: 10 €, ermäßigt 7,50 €.

**Außergewöhnliches Tanzprojekt**



Die Tänzerinnen von „Dancing of Nature“ auf der Odertalbühne vor eindrucksvoller Naturkulisse. Fotos: Norbert Löhn (2)

**Erstmals traten bei Sound City nahezu alle öffentlichen Musik- und Kunstschulen des Landes Brandenburg, an denen Tanzunterricht angeboten wird, in einem gemeinsamen Tanzprojekt auf.**

Für „Dancing for Nature“ hatten die einzelnen Tanzensembles ein Jahr lang ihre Choreografien zusammengestellt. Bei der Premiere am 14. Juli auf der Odertalbühne fügten sie sich vor einzigartiger Naturkulisse wie bei einem Puzzle zusammen.

Den gesamten musikalischen Part hatte das Schwedter Percussion-Ensemble „Drum People“ übernommen. Wir sprachen mit dem Initiator Norbert Löhn, Pädagoge an der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder und Mitarbeiter beim Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg (VdMK), über das einzigartige Gemeinschaftsprojekt.

**Wie war es, auf der Odertalbühne bei so einem großen Festival aufzutreten?**

Das war für alle Beteiligten schon sehr beeindruckend. Wir wurden richtig gefeiert. Die Warteschlange war so lang, dass am Ende 100 bis 150 Besucher nicht mehr reingekommen sind. Mit der Natur als Bühne im Hintergrund, das war die perfekte Kulisse. Das Tanzstück erzählt ja über unsere Verbindung zur Natur. Wir sind Teil der Natur. Wie klingt sie? Wie bewegt sie sich? Wie sind wir mit ihr verbunden?

**Was war das Besondere an dem Projekt?**

Erstmals ist es uns gelungen, fast alle Tanzbereiche an den Musik- und Kunstschulen des Landes für das Projekt zu begeistern. Zehn Tanzpädagogen aus acht Einrichtungen haben mitgemacht. Die Idee stammte von der Choreografin und Regisseurin Irina Pauls, die auch die künstlerische Leitung übernahm. Ihre internationalen Erfahrungen, gerade auch im Kinder- und Jugendbereich, waren da sehr hilfreich.



Das Schwedter Percussion-Ensemble „Drum People“ übernahm die musikalische Begleitung und brachte auch das Didgeridoo zum Klingen.

Wichtig war uns auch, dass wir keinen ausschließen, nicht nur die leistungsstarken Tänzerinnen und Tänzer präsentieren wollten, eben ein richtiges Gemeinschaftswerk. Hinzu kommt, dass die Formen des Ausdruckstanzes an den Einrichtungen doch relativ wenig praktiziert werden, so dass sich viele Pädagogen etwas völlig Neuem stellen mussten. Und wir wollten, dass nur live dazu musiziert wird, ausgenommen die kurzen eingespielten Naturtöne.



**Wie muss man sich die Vorbereitungen bei einem solchen Gemeinschaftsprojekt vorstellen?**

Bei „Dancing für Natur“ waren ja über 80 Tänzerinnen und Tänzer zwischen 6 und 65 Jahren beteiligt. Schon die Altersspanne klingt nach echter Herausforderung. Der Tanz hat in den letzten Jahren an den Schulen eine erfreuliche Entwicklung genommen, die wir mit dem Projekt auch aufzeigen wollten. In Schwedt haben wir z. B. über 200 Tanzschüler, die von vier Tanzpädagogen angeleitet werden. Die ersten Vorbereitungen für „Dancing for Nature“ begannen bereits im Sommer 2022. Das ganze Jahr haben insgesamt zehn Tanzpädagogen in den einzelnen Tanzklassen vor Ort eigene Choreografien erarbeitet, die Irina Pauls dann zusammengefügt und entsprechende tänzerische Übergänge von Bild zu Bild entwickelt hat. Die musikalischen Arrangements hat uns Andreas van den Brandt beigegeben, der ja auch das Percussion-Ensemble leitet. Erst in Schwedt fanden alle zusammen und dann in der kurzen Probenzeit (2 Tage) alles irgendwie „bühnenreif“ zu schmieden, war schon Schwerstarbeit. Alle Beteiligten haben aber große Lust, an dem Thema weiterzuarbeiten. Jetzt, wo sich alle gefunden haben, müssten wir erst richtig anfangen, so der Grundtenor der Pädagogen.

➔ **Alle Angebote der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ in Schwedt finden Sie hier:**



**Endlich wieder Spaßregatta! Zum 27. Sommerfest des Wassersportvereins PCK Schwedt e.V. fand am 8. Juli die 25. Spaßregatta statt. Es war die erste nach drei Jahren „Corona-Pause“. Der Beliebtheit der Veranstaltung tat die Durststrecke keinerlei Abbruch, im Gegenteil.**

Nicht nur das Wetter passte für den 200 Meter langen und kniffligen Fluss-Parkour vor dem Vereinsgelände. Die Motivation der Teilnehmer stand den hohen Temperaturen in nichts nach. Insgesamt 19 Mannschaften gaben sich die Ehre, die Stadtwerke Schwedt waren mit zwei Männerteams vertreten. Die Herausforderung bei der Spaßregatta? Jedes Boot erhält einen Poloball (im Rucksack auf dem Rücken des Steuerannes) und einen Ballonstechstab. Neben Schnelligkeit geht es darum, den Ball bei voller Fahrt aus dem Rucksack zu



Beide „Energiebündel“-Teams mit Johnny Rösler, Jamie Schmidt, Christian Plepp, Timo Ziemer, Christoph Peuse, Marco Kühn.

nehmen und in einem Schwimmring abzulegen. Nach einer möglichst geschickt umgesetzten 180-Grad-Wende wird der Ball auf der Rückfahrt wieder entnommen und im Rucksack verstaut. Dem nicht genug: Auf den letzten Streckenmetern muss ein Ballon auf

einer Ballonreihe mit dem Stechstab zum Platzen gebracht werden (kl. F.). Genug Gelegenheit, zurückzutreiben und ins Schwimmen zu geraten. Um mal im nautischen Sprachgebrauch zu bleiben. „Die Stimmung war wirklich großartig“, so Jana Jähnke, Sprecherin



des Unternehmensverbundes Stadtwerke Schwedt. „Unsere Teams ‚Die Energiebündel‘ haben sich famos geschlagen. Paddelschlag und Koordination stimmten speziell bei unseren Controlling-Kollegen, sie konnten die Silbermedaille erringen.“ Hinter den ‚Molchen MVL‘, die ihren Titel von 2019 verteidigten.

➔ **Der Unternehmensverbund stiftete für die beliebte Tombola Gutscheine für das FilmforumUM und den Hauptpreis: eine geführte Kanutour durch den Nationalpark!**